



UhrmacherIn - ZeitmesstechnikerIn (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 1/2 Jahre

Andere Bezeichnung(en): früher: UhrmacherIn

Berufsbeschreibung:

Ohne Zeitmessung würde im Alltag vieles durcheinander gehen. UhrmacherInnen und ZeitmesstechnikerInnen sorgen dafür, dass Uhren die Zeit exakt anzeigen. Aber nicht nur Gebrauchsuhren, sondern auch Uhren für Sport, Wissenschaft und Industrie werden von ihnen hergestellt, gewartet und repariert. Uhren werden heute vorwiegend industriell gefertigt, und nur noch teure Designer- bzw. Markenuhren werden von Hand hergestellt (meist in traditionellen Kleingewerbebetrieben) - hier kommt dafür die Handwerkskunst von UhrmacherInnen - ZeitmesstechnikerInnen umso mehr zum Tragen. UhrmacherInnen - ZeitmesstechnikerInnen beraten ihre KundInnen, reparieren Uhren, wechseln Batterien und Uhrgläser, montieren Armbänder und stellen die Zeit genau ein. Sie arbeiten mit Lupen und an Mikroskopen mit kleinsten Werkzeugen wie Feilen, Bohrern, Pinzetten usw. Sie arbeiten in Werkstätten, Büros und Verkaufslökalen von Gewerbebetrieben im Team mit BerufskollegInnen und Vorgesetzten und haben Kontakt mit KundInnen und LieferantInnen.



Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick:

- Skizzen und Zeichnungen anfertigen
- Werkstoffe (Metalle, Edelmetalle, Kunststoff etc.) manuell und maschinell bearbeiten





- Werkstoffverbindungen herstellen (Schraub- und Stiftverbindungen, Nieten, Löten, Kleben) und Oberflächen bearbeiten (Schleifen, Polieren, Härten)
- mechanische und elektrische Größen der Uhren messen und prüfen, z. B. Wasserdichtheit, Stoßfestigkeit, Ganggenauigkeit
- Fehler an mechanische und elektronische Uhren feststellen und die Uhren reparieren
- Ersatzteile für mechanische Uhren anfertigen und einsetzen
- die Reparaturannahmen und durchgeführten Arbeiten dokumentieren

Reparieren von mechanischen Uhren:

- das Gehäuse mit einem speziellen Werkzeug (Gehäuseöffner) öffnen
- Zeiger und Ziffernblatt abnehmen, das Uhrwerk ausbauen
- die Abnutzung der Lager, Wellen und der Verzahnung der Räder kontrollieren
- das Uhrwerk mit Schraubenzieher und Pinzette zerlegen
- verschmutzte Einzelteile reinigen, fehlerhafte oder abgenutzte Bestandteile austauschen
- das Uhrwerk zusammenbauen und die Funktionen kontrollieren
- Uhrwerk, Zeiger und Ziffernblatt in das Gehäuse einsetzen, die Uhr aufziehen und die Ganggenauigkeit überprüfen

Reparieren von elektronischen Uhren:

- das Gehäuse öffnen, die elektronischen und mechanischen Teile ausbauen
- die Batterie mit einem Voltmeter überprüfen
- die Schaltvorgänge des elektronischen Blocks mit elektronischen Messgeräten kontrollieren
- ganze elektronische Uhrwerke austauschen
- die mechanischen Teile der Uhr überprüfen und reparieren (Räder- und Zeigerwerk)
- die Uhr zusammenbauen, die Ganggenauigkeit mit einem elektronischen Messgerät überprüfen
- allgemein: technische Unterlagen, Bau- und Montagepläne führen





Arbeitsumfeld/Arbeitsorte:

UhrmacherInnen - ZeitmesstechnikerInnen sind überwiegend in Werkstätten und Verkaufsräumen von gewerblichen Klein- und Mittelbetrieben tätig. Sie arbeiten mit BerufskollegInnen und Vorgesetzten zusammen und haben Kontakt mit KundInnen und LieferantInnen. Bei Montagen oder Reparaturen von Großuhren sind sie auch bei Kundinnen und Kunden im Einsatz. Dabei müssen sie mitunter auch in größeren Höhen arbeiten.

- ❖ Nähere Informationen unter:
www.kaernten.bic.at
- ❖ Lehrbetriebsübersicht:
www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht
- ❖ Lehrstellenbörse:
www.wko.at/lehrstellen
- ❖ Lehrlingseinkommen:
<http://www.ewaros.at/lehrlingseinkommen/>

